



Schulprogramm

Unser Leitbild

*Gemeinsam individuell lernen – eigene Wege finden – Zukunft gestalten!
Unsere Angebote sind individuell wie unsere Schüler*innen.*

Individuell lernen. Eigene Wege finden.

Wir nehmen jede*n einzelne*n Schüler*in mit seinen/ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und Interessen in den Blick.

Wir befähigen unsere Schüler*innen dazu, selbstständig und eigenverantwortlich zu lernen, sich Herausforderungen zu stellen und ihr Potenzial auszuschöpfen.

Wir berücksichtigen die Lernwege und das Lerntempo jedes Einzelnen.

Wir Lehrer*innen verstehen uns als Lernbegleiter, die die Lernenden auf ihrem Weg unterstützen und beraten.

Miteinander füreinander.

Soziales Lernen verwirklichen.

In unserer Schulgemeinschaft stehen wir füreinander ein, achten und respektieren einander.

Wir verwirklichen soziales Lernen und fördern unsere Schüler*innen in ihrer Verantwortung für sich und andere.

Wir sind eine starke Gemeinschaft aus Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen, die jedes Individuum trägt, unterstützt und motiviert.

Zukunft gestalten. Chancen wahrnehmen.

Wir vermitteln im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung unseren Schüler*innen Schlüsselkompetenzen, die sie dazu befähigen, ihre Zukunft aktiv zu gestalten.

Wir erweitern gezielt die Methoden- und Medienkompetenz unserer Schüler*innen.

Wir greifen die Chancen unserer globalisierten Welt auf und eröffnen unseren Schüler*innen durch internationale Partnerschaften neue Perspektiven.

Gymnasium Am Geroweier. Der Individualist in Mönchengladbach.

Das Gymnasium Am Geroweier ist ein städtisches Gymnasium. Unsere Schüler*innen kommen aus der Stadt Mönchengladbach und Umgebung, da wir einen besonderen pädagogischen Schwerpunkt verfolgen: die Leitideen Maria Montessoris. Maria Montessori hat die Pädagogik des 20. Jahrhunderts grundlegend verändert und nachhaltig geprägt. Ihr fester Glaube an die Begabungen jedes Kindes und ihre tiefe Liebe zu Kindern sind Leitbilder unseres pädagogischen Handelns, welches die Selbstständigkeit unserer Schüler*innen ins Zentrum stellt. Unser Leitbild fasst zusammen, welche Normen und Werte uns im täglichen Miteinander leiten und mit welcher Haltung wir uns begegnen.

Wir am GAG lernen individuell

Aus dem Ansatz Maria Montessoris ergibt sich, dass wir jeden individuell mit seinen Stärken, Schwächen und Interessen in den Blick nehmen und den Lernprozess unserer Schüler*innen beratend begleiten. So befähigen wir sie, in ihrem eigenen Lerntempo selbstständig und eigenverantwortlich zu lernen. Hierzu bedarf es eines ganzheitlichen Konzeptes zur individuellen Förderung. Dieses wird an unserer Schule neben dem Fachunterricht insbesondere während der Freiarbeit sowie im modularen Lernen umgesetzt:

Wir am GAG lernen selbstständig

Der fächerverbindende Unterricht ermöglicht den Schüler*innen ein ganzheitliches und multiperspektivisches Lernen.

In der Freiarbeit wählen die Schüler*innen aus einer vorbereiteten Lernumgebung curricular angebundene Wahl- oder Basisaufgaben oder beschäftigen sich selbstständig mit einem eigenen frei gewählten Projekt. Dabei entscheiden sich die Schüler*innen zu Beginn ihrer Arbeit entweder für eine Gruppen- oder für eine Einzelarbeitsform. Die Lehrer*innen moderieren als Begleiter und Berater die einzelnen Lernprozesse.

Neben der Vermittlung von Fachwissen steht in der Freiarbeit vor allem die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen (wie sozialer Kompetenz oder Stärkung von Selbstvertrauen) im Mittelpunkt.

Unser neues Selbstlernzentrum wurde zusammen mit Eltern, Schüler*innen und dem Schulträger geplant. Hier profitieren die Schüler*innen von einer modernen Lernumgebung, die ihnen die notwendigen digitalen und analogen Medien zur Verfügung stellt, um alleine oder in Kleingruppen selbstständig zu arbeiten. Oberstufenschüler*innen können in ihren Freistunden mit Ausleihgeräten digital arbeiten oder in Kleingruppen Präsentationen an Smartboards einüben. Auch den Schüler*innen der Erprobungsstufe steht das digitale Selbstlernzentrum in den Freiarbeitsstunden für Recherchezwecke oder zum Einüben von Präsentationen zur Verfügung. Von allen Schüler*innen kann es in den Pausen genutzt werden.

Wir am GAG lernen selbstgewählt

Individuelles Lernen im Baukastensystem findet während des Lernens in Modulen statt. Die Schüler*innen stellen selbst aus einem vielfältigen Angebot von Übungs-, Vertiefungs- und Interessensmodulen ihren eigenen Plan zusammen. In den Übungsmodulen können verbindliche Übungsaufgaben aus dem Fachunterricht über Jahrgangsstufen und Fächer hinausgehend bearbeitet werden. In den Vertiefungsmodulen werden innerhalb der Jahrgangsstufen fachspezifische Kenntnisse in den Fächern Deutsch (hier legen die Lehrer*innen nochmals ein besonderes Augenmerk auf den sprachsensiblen Unterricht), Mathematik, Englisch, Latein und Französisch vertieft. Ihren Interessen entsprechend erhalten die Schüler*innen in den Interessensmodulen eine auf sie zugeschnittene Förderung, die über die Lehrpläne des jeweiligen Fachunterrichts hinausgeht. Das umfangreiche Angebot der Interessensmodule beinhaltet sportliche, kreative, musische, naturwissenschaftliche, soziale und internationale Angebote.

Wir am GAG lernen systematisch

Unsere Fünftklässler erfahren im Rahmen von „Lernen lernen“ ein breites Methodentraining, bei dem sie systematisch auf die Herausforderungen des Schüler*innenlebens vorbereitet werden. Schüler*innen, die dennoch Probleme beim Lernen haben, stehen Lerncoaches als Ansprechpartner und Begleiter zur Verfügung. Diese speziell ausgebildeten Lehrkräfte suchen gemeinsam mit den Schüler*innen in den Beratungsgesprächen Ansätze, wie sich deren Lernprobleme lösen lassen. Die Wirksamkeit der erarbeiteten Maßnahmen wird gemeinsam evaluiert.

Am Schüler*innenberatungstag, den wir regelmäßig durchführen, stehen wir allen Schüler*innen für Gespräche zur Verfügung. Dabei geht es zum Beispiel um Tipps oder Fragen zur Modulwahl, um die Optimierung der Vorbereitung auf Klassenarbeiten oder um eine Laufbahnberatung.

Schüler*innen mit besonderen Begabungen fördern wir im Rahmen der „Bluecard“-Reglung: Sie entscheiden nach Absprache mit der Klassenleitung, wann sie den Regelunterricht verlassen, um an selbst gewählten Projekten zu arbeiten. So gehen sie ihren eigenen Interessen nach, suchen sich Herausforderungen und übernehmen gleichzeitig Verantwortung für ihren Lernprozess im regulären Unterricht. Dabei werden die Schüler*innen von entsprechend ausgebildeten Pädagogen begleitet.

Zusätzlich werden unsere Schüler*innen, die in den MINT-Fächern besondere Begabungen zeigen, bei den „Forscher-Kids“ gefördert: Sie reisen unter anderem zur RWTH Aachen, um dort Experimente zu wissenschaftlichen Themen durchzuführen. Diese werden in der Schule vorbereitet und ausgewertet.

Wir am GAG lernen sozial verantwortlich

Soziale Erziehung ist ein zentraler Bestandteil der Pädagogik Maria Montessoris. Unter diesem Aspekt fördern wir das Arbeiten in Teamstrukturen und die frühe Übernahme von Verantwortung für andere in einer Klein- oder Großgruppe. Wir vermitteln zentrale Werte, die für ein gutes und nachhaltig angelegtes Zusammenleben in unserer globalen Gesellschaft wichtig sind:

Wir am GAG lernen miteinander und füreinander

Die Schüler*innenvertretung

Unsere SV ist eines der drei Mitwirkungsorgane des Gymnasiums Am Geroweier. Sie vertritt die Interessen der Schülerschaft und steht in engem Kontakt zur Schulleitung. Außerdem gestaltet sie das soziale und kulturelle Leben der Schule mit, indem sie zum Beispiel am Ende des Schuljahres regelmäßig Projektstage veranstaltet. Unsere Schüler*innen planen selbstständig Aktionen zur Unterstützung internationaler und örtlicher Einrichtungen. Ein besonderes Anliegen der SV ist dabei die Verbindung zu unserer Partnerschule in Offinso/Ghana.

Schüler*innen helfen Schüler*innen

Schüler*innen höherer Jahrgangsstufen bieten jüngeren Schüler*innen Nachhilfe in Kleingruppen an. Die von den Fachlehrern vorgeschlagenen

Tutoren haben oft eine größere Nähe zu den Lernschwierigkeiten jüngerer Mitschüler*innen und diese haben die Chance, in Kleingruppen individuell gefördert zu werden und Defizite aufzuarbeiten.

Streitschlichter*innen

Unsere Streitschlichter*innen bereiten sich durch verschiedene Übungen zur Deeskalation und im Rollenspiel auf ihre Aufgabe vor. Sie vermitteln bei Konflikten zwischen Schüler*innen und unterstützen die Konfliktpartner beim Entwickeln von Lösungsstrategien. Hierdurch tragen sie maßgeblich zur Ausbildung der Sozialkompetenz ihrer Mitschüler*innen und damit zur Verbesserung des Schulklimas bei.

Sporthelfer*innen

Ausgebildete Sporthelfer*innen betreuen verschiedene sportliche Angebote und sorgen dafür, dass die Mittagspause für die Schüler*innen aktiv und attraktiv ist. Auch bei Sportveranstaltungen stehen sie den Sportlehrer*innen zur Seite.

Schulsanitäter*innen

Unsere ausgebildeten Schulsanitäter*innen versorgen die kleinen und größeren „Notfälle“ oder trösten Verletzte. Sie sind auch während der Unterrichtszeit über ein Handy erreichbar.

Orchester und Chor

Wir musizieren an unserer Schule gemeinsam. In unserem Schulorchester und im Chor

zeigen die Schüler*innen ihre musikalischen sowie kreativen Fähigkeiten. Sie lernen, aufeinander zu hören und tragen musikalische Werke auf großer Bühne bei Schulveranstaltungen und auf Konzerten vor. Die jährliche Orchesterfahrt fördert zudem das gemeinschaftliche Miteinander.

Wohltätigkeitsmarsch

Alle zwei Jahre wandern wir für den guten Zweck durch den Hardter Wald. Die Schüler*innen sammeln von Sponsoren Spenden für jeden erwanderten Kilometer. Der Erlös geht anteilig an unsere Partnerschule in Offinso/Ghana, an örtliche Hilfsorganisationen sowie an den Sozialfond unserer Schule. Zudem hilft er uns, weitere wichtige Projekte an unserer Schule zu verwirklichen, die vom Schulträger nicht realisiert werden können.

Schüler*innenbibliothek

In der Schüler*innenbibliothek können aktuelle Werke der Jugendliteratur kostenlos ausgeliehen werden. Die Bibliothek wird von engagierten Schüler*innen eigenständig geführt und ist regelmäßig in den Pausen geöffnet.

Wir am GAG lernen im Ganztag

Das Gymnasium Am Geroweier ist das einzige Ganztagsgymnasium in Mönchengladbach. Der Ganztag ermöglicht es uns, den Schüler*innen den nötigen Raum für ihre individuelle Entfaltung zu geben. Wir begreifen Schule als einen Ort, der unsere Schüler*innen zum Lernen anregt, sie auf ihrem individuellen Weg begleitet und damit zur Selbstständigkeit führt. Wir möchten, dass sich unsere Schüler*innen an ihrer Schule wohlfühlen. Dazu gehört eine attraktiv gestaltete Mittagspause, in der die Schüler*innen entweder bei Sportspielen aktiv sein oder sich im Ruheraum entspannen können. Für das leibliche Wohl sorgen die Mensa sowie die Cafeteria mit einem gesunden und vielfältigen Speisenangebot.

Wir am GAG lernen regional orientiert

Wir identifizieren uns mit unserer Stadt und versuchen, mit möglichst vielen unterschiedlichen Partnern so zusammenzuarbeiten, dass unsere Schüler*innen davon profitieren:

Kunstkurse sowie unsere SV suchen das nahegelegene „Museum am Abteiberg“ auf, um in Projekten an diesem außerschulischen Ort zu lernen; Klassen und Kurse besuchen regelmäßig das Theater Mönchengladbach. Die Musikschule Mönchengladbach erteilt in der Erprobungsstufe während des regulären Musikunterrichts Instrumentalunterricht, so dass Kinder in den Klassen 5 und 6 neben dem Musikunterricht ein Instrument erlernen können. Ökumenische Gottesdienste werden von unseren Religionskursen und zwei Ortspfarrern vorbereitet und im katholischen Münster bzw. in der evangelischen Christuskirche durchgeführt.

Die örtliche Polizei ist ein ständiger Berater für uns und unsere Schüler*innen. Sie führt die Schulumfeldbegehung durch, nimmt die freiwillige Fahrradprüfung ab, berät im Bereich der Suchtprävention und klärt unsere Schüler*innen hinsichtlich des Missbrauchs multimedialer Endgeräte auf.

In fußläufiger Nähe befindet sich die Zentrale der Santander-Bank, mit der wir auf verschiedenen Ebenen zusammenarbeiten.

Wir am GAG lernen in Netzwerken

Seit 2017 kooperieren wir im Schulverband mit der Hauptschule Heinrich-Lersch und der Realschule Volksgarten. Bei notwendigen Schulwechseln sind so die Kommunikationswege kürzer. Die Kooperation mit dem Gymnasium Stift.-Hum. ermöglicht es uns, unseren Oberstufenschüler*innen eine große Bandbreite an Leistungs- und Grundkursen anzubieten.

Als Montessori-Gymnasium haben wir ein großes europäisches Netzwerk, auf das wir zurückgreifen können. Regelmäßig besuchen Kolleg*innen andere Schulen im In- und Ausland, um deren Methoden kennenzulernen, mit denen die Ideen Maria Montessoris im digitalen Zeitalter umgesetzt werden können.

Als Schule mit dem Siegel „Erasmus+“ können unsere Kolleg*innen im europäischen Ausland Kontakte knüpfen und sich ein Netzwerk aufbauen, um für die eigenen pädagogischen Fragestellungen Ideen zu entwickeln.

Seit 2014 gehören wir zum Netzwerk „Zukunftsschule NRW“, das vom Ministerium in Düsseldorf betreut wird. Ziel ist es, Netzwerke unter Schulen in NRW zu unterstützen, die mit ähnlichen Fragen der Schulentwicklung befasst sind. Darüber hinaus sind

wir auch am Netzwerk „Lernpotenziale“ beteiligt, das uns bei der Weiterentwicklung des Ganztagskonzepts berät. Auch mit der Wirtschaft verbindet uns ein tragfähiges Netzwerk. So unterstützt uns unter anderem der Chemiekonzern Ineos im Bereich der Naturwissenschaften.

Das Kollegium und die Schulleitung arbeiten vertrauensvoll zusammen. Dies zeigt sich auf allen Ebenen der Gremienarbeit.

Unsere Eltern fühlen sich der Schule ihrer Kinder verbunden und denken in Fragen der Schulentwicklung engagiert mit. Wir sind froh darüber, dass von Seiten der Eltern Kritik konstruktiv eingebracht wird und die Elternschaft in allen Arbeitsgruppen, die sich mit Teilbereichen der Schulentwicklung auseinandersetzen, aktiv mitwirkt.

Unsere Ehemaligen sind uns wichtig. Regelmäßig trifft sich ein Kreis der Ehemaligen mit der Schulleitung, um über kurzfristige Projekte und langfristige Perspektiven nachzudenken. Ehemalige Schüler*innen kommen regelmäßig zu Festivitäten und zum Tag der offenen Tür, weil sie sich ihrer ehemaligen Schule so verbunden fühlen. Auch treffen sich einmal im Jahr die ehemaligen Kolleg*innen in unserer Schule.

Wir am GAG lernen zukunftsorientiert

Für Maria Montessori war die Zukunftsfähigkeit der ihr anvertrauten Kinder ein zentrales Anliegen der Erziehung. In unserem pädagogischen Handeln sind wir bestrebt, dieses Ziel unter den Voraussetzungen der heutigen globalisierten und digitalisierten Welt weiterzuverfolgen und unsere Schüler*innen auf die Herausforderungen der modernen Gesellschaft vorzubereiten:

Wir am GAG lernen international

Austausche, Auslandsaufenthalte und Sprachreisen

Austausche bieten unseren Schüler*innen intensive Einblicke in andere Kulturen und eine authentische Anwendung von Fremdsprachen, die im Regelunterricht (Englisch ab der fünften Klasse, Französisch ab der siebten oder neunten Klasse, Spanisch ab der EF) gelernt als auch im Chinesisch-, Spanisch- und DELF-Interessensmodul angeboten werden. Derzeit führen wir einen Austausch mit einem Collège in Armentières (Nordfrankreich) und einer Schule in Barcelona durch. Zudem bieten wir eine Sprachreise nach England an.

Außerdem unterstützen wir unsere Schüler*innen auch bei individuellen Auslandsaufenthalten. Regelmäßig nehmen wir Gastschüler*innen aus anderen Ländern an unserer Schule auf und bewerben uns für die Aufnahme von Fremdsprachenassistent*innen, die den Unterricht unterstützen und muttersprachliche Authentizität einfließen lassen.

In dem Modul „Auf nach China“ werfen die Lernenden einen Blick in einen ganz anderen Sprach- und Kulturraum. In Kooperation mit zwei Partnerschulen in China bieten wir eine jahrgangsübergreifende Begegnungsreise in das „Reich der Mitte“ an.

eTwinning

Mit eTwinning holen wir Europa ins Klassenzimmer. Der virtuelle Austausch mit Partnerklassen aus dem europäischen Ausland ermöglicht eine projektorientierte und authentische Anwendung von Fremdsprachen.

Wir am GAG lernen berufsorientiert

In einer Zeit, in der sich stetig ausdifferenzierende Berufs- und Studienangebote

wichtig, frühzeitig Angebote zur beruflichen Orientierung zu machen.

Diese Aufgabe nehmen wir am GAG sehr ernst. Außer den verpflichtenden Standardelementen im Rahmen der Initiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ („KAOA“), wie der Potenzialanalyse, den Berufsfelderkundungen (beide in Klasse 8) und den Anschlussvereinbarungen (Klasse 9), bieten wir den Schüler*innen vielfältige Möglichkeiten, Studienfächer und Berufsfelder kennenzulernen. Seit dem Jahre 2004 werden wir in steter Folge mit „Berufswahlsiegel“ ausgezeichnet, mit dem das Land NRW weiterführende Schulen mit „herausragender Berufsorientierung“ zertifiziert.

Unsere Schüler*innen der Stufen 8 bis Q2 können sich beim jährlich in unserem Haus stattfindenden Berufs- und Studieninformationstag bei mehr als 50 Ausstellern verschiedenster Firmen über diverse Berufsbilder informieren. Auch externe Berufsmessen, wie etwa den Berufsinformationstag der Rotarier, können unsere Schüler*innen im Rahmen von Exkursionen besuchen. Gänzlich andere, aber gleichwohl wertvolle Einblicke

erhalten sie bei unserem „Studieninformationstag der Ehemaligen“, bei dem ehemalige Schüler*innen, die gerade erst das Studium aufgenommen oder beendet haben, von ihren Erfahrungen berichten.

Während des einwöchigen „Sozialpraktikums“, welches jede*r Schüler*in in Klasse 9 absolviert, sammeln unsere Schüler*innen Erfahrungen mit der Arbeit im sozialen Bereich. Dieses Praktikum dient zwar vorrangig der Werteerziehung, indem es soziale Verantwortung erfahrbar macht, kann aber auch maßgeblichen Einfluss auf die berufliche Orientierung haben: Die überwiegend positiven Erfahrungen unserer Schüler*innen, die jeweils im Religions- oder Ethikunterricht ausführlich thematisiert werden, zeigen uns, dass die Schüler*innen hier viele neue Einsichten sowohl über das Berufsfeld als auch über ihre eigenen Fähigkeiten und Neigungen gewinnen. Damit stehen wir wiederum in der Nachfolge Maria Montessoris, für die ein Kind nur durch eigene Tätigkeit zum „Baumeister seiner selbst“ werden kann.

Dieser Ansatz wird mit dem Betriebspraktikum in der Jahrgangsstufe EF fortgesetzt, für das sich die

Schüler*innen selbstständig einen Praktikumsplatz in einem Betrieb ihrer Wahl suchen. In der EF können unsere Schüler*innen außerdem an der dezentralen Veranstaltung „Check-In Berufswelt“ teilnehmen: Die Schüler*innen können ohne Anmeldung teilnehmende Firmen und Institutionen aufsuchen und sich über Ausbildungsmöglichkeiten und den beruflichen Alltag informieren. Zudem absolvieren unsere Schüler*innen in der Oberstufe ein einwöchiges Universitätspraktikum.

Wir wissen, dass im Berufsleben gerade die Vernetzung wichtig ist. Aus diesem Grund bringen wir unsere Schülerschaft frühzeitig mit Unternehmen, Hochschulen und anderen Institutionen der Region zusammen. Im Rahmen des Politikunterrichtes der Klasse 9 finden Beratungen durch das Jobcenter Mönchengladbach statt, die Schüler*innen der Stufe Q1 nehmen an Workshops der Hochschule Fontys in Venlo teil, führen Übungen im Bereich Assessment Center durch, arbeiten in Rhetoriktrainings und nehmen vielfältige Angebote der Stiftung „MGconnect“ wahr, etwa die Businessstage zum Thema Handwerk, Elektro, Gesundheit, Logistik etc.

Wir am GAG lernen digital

In der heutigen Zeit ist es eine zentrale Aufgabe jeder Schule, ihre Schülerschaft auf ein Leben in einer digitalisierten Welt vorzubereiten. Wir sind vom Bund 2017 als „digitale Schule“ ausgezeichnet worden, weil wir das Lernen unserer Schüler*innen digital und analog fördern.

Zusätzlich zum Wahlfach Informatik in der Oberstufe fördern wir die digitale Kompetenz unserer Schüler*innen in fünf Bereichen:

IT als Werkzeug

Im Bereich „IT als Werkzeug“ nutzen wir digitale Medien sinnvoll zur Unterrichtsgestaltung und innerhalb der Freiarbeit. Neben Räumen, die mit Laptops bzw. Tablets ausgestattet sind, lernen bei uns Schüler*innen auch im digitalen Selbstlernzentrum.

Informationstechnologische Grundbildung bzw. Medienkompetenz

In den Klassen 5 bis 8 ist für unsere Schüler*innen die Teilnahme am Modul „Informationstechnologische Grundbildung“ obligatorisch. Sie stellt sicher, dass unsere Schüler*innen am Ende der Sekundarstufe I über die im „Medienkompetenzrahmen NRW“ aufgeführten Kompetenzen verfügen, um sich sicher in der digitalen Welt zu bewegen und digitale Endgeräte zweckmäßig einzusetzen.

Informatik als Unterrichtsfach ab der 5. Klasse

Unsere Schüler*innen nehmen seit dem Schuljahr 2018/19 verpflichtend am Schulfach Informatik in den Klassen 5 und 6 teil. Außerdem haben sie im Wahlpflichtbereich der Klassen 8 und 9 sowie ab der EF die Möglichkeit Informatik zu belegen. Hier stehen die Schüler*innen als Entwickler von digitalen Systemen im Vordergrund.

Modul „CodeClub“

Neben dem praxisorientierten Informatikunterricht können unsere Schüler*innen auch von Angeboten des „CodeClubs“ (Programmiersprachen, Webentwicklung, etc.) profitieren. Am Ende der Oberstufe können die Teilnehmer des CodeClubs eine Prüfung bei der IHK Mittelrhein ablegen, um mit einer IHK-Bescheinigung ihre Informatiklaufbahn an unserer Schule abzuschließen.

Digitale Kommunikation in der Schulgemeinde

Wir nutzen teils eigens konzipierte Software im organisatorischen Bereich. So gibt es zum Beispiel für Lehrer*innen und Schüler*innen eine eigene Schulbuchverwaltungssoftware und eine Modulinwahl-Software, die von unseren Schüler*innen des CodeClubs entwickelt wurde. Auf diese Weise versuchen wir die digitalen Kommunikationswege in der Schulgemeinde dort zu nutzen, wo sie eine große Hilfe darstellen, um für die analoge Kommunikation mehr Zeit zu haben.

Wir am GAG – Unser Anspruch

Die Fähigkeit und Bereitschaft zu lebenslangem Lernen ist bei uns nicht nur Erziehungsziel, sondern auch Selbstverpflichtung. Wir möchten uns nicht auf erreichten Erfolgen ausruhen, sondern uns stetig verbessern, um unsere Schüler*innen heute und morgen optimal unterstützen zu können. Daher werden die Inhalte des vorliegenden Schulprogramms regelmäßig evaluiert und den jeweiligen Erfordernissen angepasst.



Balderichstraße 8
41061 Mönchengladbach

Tel. 0 21 61 - 81 09 90
gag-mg.de

